



KATHOLISCHE PFARREI  
HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT  
GRAFENWÖHR

# GEMEINDE(ER)LEBEN

Kath. Pfarrgemeinde Grafenwöhr mit Gmünd und Hütten



**Juni 2026**

**Fronleichnam ist ein Fest des Lobes und der Anbetung, in dem wir unseren Glauben öffentlich bekennen und unseren Herrn ehren.**

# Vorwort



Am 10. Juni 2026 jährt sich der Todestag des großen Architekten Antoni Gaudí zum 100. Mal. Sein Name bleibt für immer verbunden mit der Basilika Sagrada Família in Barcelona – jener einzigartigen Kirche, die über mehr als 140 Jahre hinweg gebaut wurde und an der immer noch gebaut wird. Mit der Fertigstellung des sogenannten

Christus-Turms Anfang dieses Jahres, dem Hauptturm der Basilika, ragt diese nun als höchste Kirche der Christenheit in den Himmel. Papst Benedikt XVI. hat sie im Jahr 2010 geweiht; nun wird auch Papst Leo XIV. Spanien besuchen und am 10. Juni, dem Todestag von Antoni Gaudí, in dieser Basilika eine heilige Messe feiern und zugleich diesen höchsten Turm einweihen.

Wer die Sagrada Família betrachtet, spürt schnell: Dieses Bauwerk ist sehr beeindruckend. Es will den Menschen emporheben. Alles an dieser Kirche weist über sich hinaus. Die Türme streben nach oben, das Licht fällt wie durch einen Wald aus Farben und Formen, und selbst die Steine scheinen vom Glauben zu erzählen. Gaudí wollte eine Kirche schaffen, die den Menschen mitten im Alltag mit der Gegenwart Gottes in Berührung bringt.

Vielleicht liegt genau darin auch die Verbindung zum Fronleichnamstag. Denn an Fronleichnam tragen wir Christus hinaus auf unsere Straßen und Plätze. Wir zeigen: Gott ist gegenwärtig. Er geht mit uns durch unser Leben, hinein in unseren Alltag mit seinen Sorgen und Hoffnungen. Die Eucharistie ist keine verborgene Wirklichkeit hinter Kirchenmauern, sondern Gottes lebendige Gegenwart mitten unter den Menschen.

Gaudí hat versucht, diese Gegenwart Gottes in Stein sichtbar zu machen. Fronleichnam macht sie sichtbar im Sakrament des Altars. Die Sagrada Família und die Fronleichnamprozession haben deshalb etwas Gemeinsames: Beide wollen den Blick der Menschen öffnen für den Gott, der mitten unter uns wohnt.

So dürfen wir uns am Fronleichnamstag in diesem Jahr vielleicht besonders bewusst machen, selbst zu lebendigen Bausteinen der Kirche zu werden. Nicht nur prachtvolle Gebäude verkünden Gottes Nähe, sondern vor allem Menschen, die Christus in ihrem Herzen haben und ihn in die Welt hinaustragen.

**Ihr Pfarrer Daniel Fenk**

# Gottesdienstordnung

Samstag 30.05.

Samstag der 8. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

## 18:00 Friedenskirche Vorabendmesse

Luise Diedl für † Patin Elisabeth Benkhardt

Familie Margit Reber für † Mutter Monika Brunner

## HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

31. Mai 2026

### Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

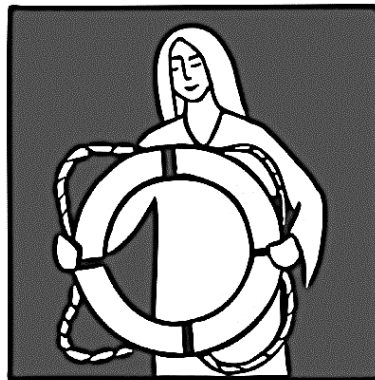
1. Lesung:

Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:

2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ildiko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «

### 08:45 St. Josef Hütten hl. Messe

für † Ehemann und Vater Herbert Dagner

### 10:00 Friedenskirche hl. Messe zum Patrozinium

für die Pfarrgemeinde

### 18:00 St. Michael Gössenreuth Maiandacht

### 19:00 Filialkirche Gmünd hl. Messe

zu Ehren der Mutter Gottes

### 21:00 Annabergkirche letzte Maiandacht, anschließend Lichterprozession zur Lourdesgrotte



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Juni*

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.



**Montag 01.06. Hl. Justin**

**08:30 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**  
nach Meinung

**Dienstag 02.06. Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis**  
**Hl. Marcellinus und hl. Petrus**

**13:30 Kapelle im Sebastianheim hl. Messe**  
nach Meinung

**19:00 St. Michael Gössenreuth hl. Messe**  
Hermine Haimerl für † Bruder Herbert und Schwager Michael

**Mittwoch 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten**

**19:00 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**  
Geschwister Schultes für † Eltern und Großeltern  
Edelgard Nastoll für † Vater Simon Kraus und für † Schwiegereltern

## HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM

4. Juni 2026

### Fronleichnam

Lesejahr A

1. Lesung:

Deuteronomium 8,2-3.14-16

2. Lesung: 1. Korinther 10,16-17

Evangelium: Johannes 6,51-58



*Ildiko Zavrakidis*

»» Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit. ««

**08:30 Friedenskirche hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Stadtkapelle**  
Adelheid Hofmann zum Dank  
**anschließend Fronleichnamsprozession**

**Freitag 05.06. Hl. BONIFATIUS**

**13:00-14:00 Friedenskirche stille Anbetung**

**19:00 Filialkirche Gmünd hl. Messe**  
Familie Erhard Dobmann für † Angehörige

**Samstag 06.06.**

**Samstag der 9. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Norbert von Xanten, Marien-Samstag**

**14:00 Friedenskirche Tauffeier für Linda Zechmayer und Ella Muhr**

**17:00 Laurentiuskirche Hütten Rosenkranz für Berufe der Kirche**

**17:30 Friedenskirche Rosenkranz für den Frieden in der Welt**

**17:30 Friedenskirche Beichtgelegenheit**

**18:00 Friedenskirche Vorabendmesse**

nach Meinung

## 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juni 2026

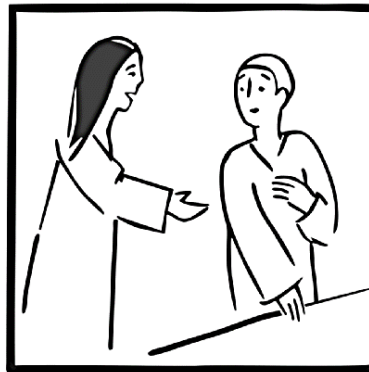
### Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



*Ildiko Zavrakidis*

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

### **08:45 Filialkirche Gmünd hl. Messe**

Barbara Dobmeier für † Patin Agnes Schwemmer

Familie Georg Götz für † Vater Wolfgang Götz

**anschließend feierlicher Segen am Fronleichnamsaltar auf dem Kirchplatz**

### **10:00 Friedenskirche hl. Messe**

Sigrid Kammerer für † Ehemann Hansi zum 1. Sterbetag

Steffi und Sylvia mit Familie für † Papa und Opa Hansi zum 1.

Sterbetag

Freundinnen für † Monika Brandt

Willi Buchfelder für † Bruder Anton

### **17:00 Wortgottesdienst zum Abschluss des Waldkinderfestes**

### **19:00 St. Josef Hütten hl. Messe,**

Familie Werner Palecki für † Franz Schneider

**anschließend feierlicher Segen am Fronleichnamsaltar auf dem Kirchplatz**

**Montag 08.06.**

**Montag der 10. Woche im Jahreskreis**

### **08:30 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**

zu Ehren des unbefleckten Herzens Mariens

**Dienstag 09.06. Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis**  
**Hl. Ephräm der Syrer**

**14:00 Kapelle im BRK-Seniorenheim Gmünd hl. Messe**

nach Meinung

**19:00 St. Michael Gössenreuth hl. Messe**

Sophie Dobmann für † Patin Anni Göppl

Monika Pscherer für † Ehemann und für † Eltern

Monika Pscherer für † Patinnen Agnes Schwemmer und Anna Reiter

Monika Pscherer für † Gerlinde Wiesent

**Mittwoch 10.06. Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis**  
**Sel. Eustachius Kugler**

**19:00 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**

G. Schönmann-Wolff für † Ehemann Gerd

Familien Gietl/Rubenbauer für † Mutter Barbara

**Donnerstag 11.06. Hl. Barnabas**

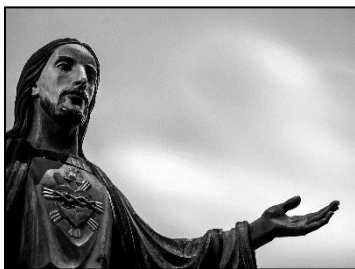
**19:00 St. Josef Hütten hl. Messe**

nach Meinung

**Freitag 12.06. HEILIGSTES HERZ JESU**

**19:00 Filialkirche Gmünd hl. Messe**

Familie Georg Götz zu Ehren der Gottesmutter



*Vor dem Herzen Christi bitte ich den Herrn, noch einmal Erbarmen zu haben mit dieser verwundeten Erde, die er als einer von uns bewohnen wollte. Möge er die Schätze seines Lichts und seiner Liebe ausschütten, damit unsere Welt, die inmitten von Kriegen, sozioökonomischen Ungleichgewichten, Konsumismus und dem menschenfeindlichen Einsatz von Technologie überlebt,*

*das Wichtigste und Nötigste wiederfindet: das Herz. (Enzyklika Dilexit nos, Nr. 31 – Papst Franziskus)*

**Samstag 13.06. Hl. Unbeflecktes Herz Mariä**

**17:00 Laurentiuskirche Hütten Rosenkranz für Berufe der Kirche**

**17:30 Friedenskirche Rosenkranz für den Frieden in der Welt**

**17:30 Friedenskirche Beichtgelegenheit**

**18:00 Friedenskirche Vorabendmesse**

Brigitta Schwemmer für † Eltern und Geschwister

**18:30 Filialkirche Gmünd Fatim Rosenkranz**

14. Juni 2026

## Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19,2-6a

2. Lesung: Römer 5,6-11

Evangelium:

Matthäus 9,36 – 10,8



Ildiko Zavrakidis

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

### 08:45 St. Josef Hütten hl. Messe

Stefan Brändl für † Eltern

### 10:00 Friedenskirche hl. Messe, musikalisch gestaltet von den Hahnbacher Marktbläser

Familie Reinhold Gietl für † Mutter Barbara Gietl

### 19:00 Ferialkirche Gmünd hl. Messe

Familie Erhard Dobmann für † Angehörige

Bibelwort: **Matthäus 9,36 – 10,8**

## Beim **WORT** nehmen

Müde und erschöpft – so nimmt Jesus die Menschen um sich herum wahr. Was fehlt ihnen? Jesus merkt, dass es hier um eine große Aufgabe geht, die gemeinschaftliches Engagement braucht. Er überlegt – und dann traut er zwölf von seinen Vertrauten zu, den Menschen in ihrer Not zu helfen. Viel haben sie bereits empfangen. Und viel können sie davon nun weitergeben: umsonst. Es geht hier also nicht um einen „Deal“, bei dem eigennützig aufgerechnet wird: Wenn ich dir das gebe, dann musst du dafür das geben. Nein, Jesus macht keine Rechnung für die Verbreitung der Liebe auf. Er weiß: Wer mit der Liebe lebt, behält sie nicht für sich, sondern

lässt andere daran teilhaben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Denn die heilende Zuwendung, die in der Liebe ihre Wurzeln hat, ist und bleibt ein Geschenk.

Müde und erschöpft – so fühlen wir uns unter dem Druck täglicher Schreckensbotschaften von Krieg, Katastrophe und Machtmissbrauch in der Welt auch oft. Und doch gibt es noch etwas anderes – damals wie heute. Es gibt sie, manchmal unverhofft, die geschenkte Zeit für herzliche Verbundenheit. Und es gibt sie, vielleicht ganz spontan, die Freude, davon einfach etwas weiterzugeben. Das heilt die zermürbte Hoffnung.

Susanne Brandt

**Montag 15.06. Montag der 11. Woche im Jahreskreis**  
**Hl. Vitus (Veit)**

**08:30 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**  
Dieter Sieber für † Ehefrau Irmgard  
zur Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe

**Dienstag 16.06. Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis**  
**Hl. Benno**

**13:30 Kapelle im Sebastianheim hl. Messe**  
für † Bewohner

**19:00 St. Michael Gössenreuth hl. Messe**  
Sophie Dobmann für † Angehörige

**Mittwoch 17.06. Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis**

**(!)08:30 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**  
nach Meinung

**Donnerstag 18.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis**

**19:00 St. Josef Hütten hl. Messe**  
nach Meinung

**Freitag 19.06. Freitag der 11. Woche im Jahreskreis**  
**Hl. Romuald**

**19:00 Filialkirche Gmünd hl. Messe**  
Familie Erhard Dobmann für † Verwandte

**20:00-21:00 Mariä-Himmelfahrtskirche gestaltete Anbetung**

**Samstag 20.06. Samstag der 11. Woche im Jahreskreis**  
**Marien-Samstag**

**17:00 Laurentiuskirche Hütten Rosenkranz für Berufe der Kirche**  
**17:30 Friedenskirche Rosenkranz für den Frieden in der Welt**  
**17:30 Friedenskirche Beichtgelegenheit**  
**18:00 Friedenskirche Vorabendmesse**  
Roswitha Enghardt für † Berta, Günter und Helga Geier  
Karl Pappenberger für † Luise Hammon  
Maria Zitzmann für † Ehemann

## 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Juni 2026

### Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

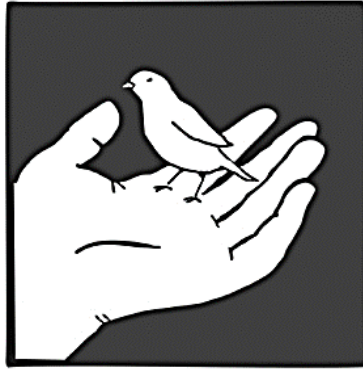
Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium:

Matthäus 10,26-33



Ildiko Zavrakidis

» Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. «

#### 08:45 Filialkirche Gmünd hl. Messe

Gertrud Wagner für † Adolf Weiß zum Todestag

#### 10:00 Friedenskirche Familiengottesdienst

Norbert Waletzko für † Tante Priska Piechotta

Karl und Theresia Hacker für † Tanten Pauline, Regina und Theresia

Familie Marnier für † Tante Paula Pappenberger

#### 19:00 St. Josef Hütten hl. Messe

nach Meinung

Bibelwort: **Matthäus 10,26-33**

### Beim **WORT** nehmen

*You can kill my body, but you cannot kill my spirit. Du kannst meinen Körper töten, aber du kannst nicht meinen Geist töten. So singen „Eric Burdon and The animals“. In einer Zeit, in der die gesamte Menschheit in einer Krise ist: ökologisch, ökonomisch, politisch und spirituell, stellen viele die Frage: Was kann ich überhaupt bewirken? Und ihre Antwort ist oft: Wenig bis gar nichts. „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, fürchtet euch vor dem, der die Seele töten kann.“ Das ist nicht der Teufel, das sind wir selbst. Wenn wir meinen, unser Engagement*

*lohnt sich nur, wenn möglichst viel dabei herumkommt und wir am besten die ganze Welt verändern, ist Resignation vorprogrammiert. Es geht nicht darum, was wir bewirken, sondern wer wir sein wollen. Lassen wir zu, dass wir unsere Menschlichkeit, unsere Seele töten, weil die anderen genauso sind und wir sonst die dummen? Oder entscheiden wir uns, Mensch unter Menschen zu, ein Christ im Geiste Jesu, egal, was wir bewirken? Bekennen wir uns zu Jesus, zu Mitmenschlichkeit und Liebe, egal, was wir bewirken, werden wir ganz bestimmt wirksam sein.*

*Klaus Metzger-Beck*

Montag

22.06.

Montag der 12. Woche im Jahreskreis

Hl. Paulinus, Hl. John Fisher u. hl. Thomas Morus

#### 08:30 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe

zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

**Dienstag 23.06. Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis**

**14:00 Kapelle im BRK-Seniorenheim Gmünd hl. Messe**

nach Meinung

**19:00 St. Michael Gössenreuth hl. Messe**

zur Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe

**Mittwoch 24.06. GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**

**18:25 Mariä-Himmelfahrtskirche Rosenkranz des Frauenbundes**

**19:00 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**

Andrea Rass für † Mutter

Claudia Meißner für † Vater Heribert Meißner

Familie Elfriede Fehlner für † Schwiegereltern Ernst und Else  
für † Anita Stauber

Edelgard Nastoll für † Mutti Berta Kraus

Familie Nastoll für die Armen Seelen

**Bibelwort: Lukas 1,57-66.80**

*Beim* **WORT** nehmen

„Das Kind wuchs heran und wurde stark im Geist. Und es lebte in der Wüste bis zu dem Tag, an dem es seinen Auftrag für Israel erhielt.“ Der letzte Satz hat es mir angetan, weil er in aller Kürze Wichtiges über Johannes den Täufer aussagt. Er tritt etwa zur gleichen Zeit wie Jesus in die Öffentlichkeit, also etwa mit 30 Jahren. Und was war vorher? Er bereitete sich im Verborgenen darauf vor. Offensichtlich mit der gleichen Entschlossenheit, wie er dann gepredigt und getauft hat. Die alttestamentlichen Propheten werden in der Regel aus ihrem Alltag heraus berufen. Mit Ausnahme Samuels, der wie Johannes der Täufer eine außergewöhnliche Geburtsgeschichte hat. Von Jesus ist uns aus den ersten

dreißig Lebensjahren kaum etwas bekannt, seine Wüstenzeit kommt aber erst nach seiner Taufe und dauert 40 Tage. Bei Johannes waren es viele Jahre. Dann der Auftrag, Wegbereiter und Vorläufer eines anderen zu werden. Vielleicht 15 Jahre extreme Vorbereitung und dann: Randfigur. Nicht der, auf den alle warten. Das hört sich hart an. Doch von einer Enttäuschung des Johannes ist nichts bekannt. Im Gegenteil: Als Jesus ihn am Jordan mit ins Rampenlicht nehmen möchte, schreckt Johannes davor zurück. Als ihn andere fragen, ob er der Messias sei, erliegt er nicht der Versuchung, Ja zu sagen. Kein Wunder, dass Jesus von Johannes sagt: „Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Größerer aufgetreten als Johannes der Täufer.“

Michael Tillmann

**Donnerstag 25.06. Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis**

**16:30 Friedenskirche Schülermesse**

nach Meinung

**19:00 St. Josef Hütten hl. Messe**

zum Dank

**Freitag 26.06. Freitag der 12. Woche im Jahreskreis**  
**Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**

**18:30 Filialkirche Gmünd hl. Messe am Haus der Vereine**  
zum Dank  
anschließend Johannisfeuer

**Samstag 27.06. Samstag der 12. Woche im Jahreskreis**  
**Hl. Hemma von Gurk und**  
**Hl. Cyrill von Alexandrien, Marien-Samstag**

**14:00 Filialkirche Gmünd Tauffeier für Karl Eismann**  
**17:00 Laurentiuskirche Hütten Rosenkranz für Berufe der Kirche**  
**17:30 Friedenskirche Beichtgelegenheit**  
**17:30 Friedenskirche Rosenkranz für den Frieden in der Welt**  
**18:00 Friedenskirche Vorabendmesse**  
Herbert Benkhardt für † Ehefrau Elisabeth Benkhardt  
Sieber-Balleis für † Ehemann Michael  
Familie Aloisia Wächter für † Vater Alfons Witt zum 100. Geburtstag  
Familie Johann Wächter für † Firmpaten Wolfgang Wolf

### 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Juni 2026

**13. Sonntag**  
**im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:

2. Könige 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:

Matthäus 10,37-42



*Ildiko Zavrakidis*

» Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. «

**08:45 St. Josef Hütten hl. Messe**  
nach Meinung

**10:00 Familiengottesdienst auf dem Festplatz am Kastenhaus,**  
**musikalisch gestaltet vom Kolping-Kinderchor**

Waltraud Specht für † Mutter Maria Biersack

Fischereiverein für † Mitglieder

Gabriele Stümpfl für † Ehemann Gerhard, Bruder Norbert und für † Eltern

## 19:00 Filialkirche Gmünd hl. Messe

Maria Krauß für † Verwandtschaft beiderseits

Margarete Schedl für † Ehemann Albert

Gertrud Wagner für † Ehemann zum 20. Todestag

Bibelwort: **Matthäus 10,37-42**

### Beim **WORT** nehmen

*„Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren.“ Diesen Satz Jesu dürfen wir nicht missverstehen. Jesus möchte natürlich, dass wir ein erfülltes, gelingendes Leben haben. Auch dann, wenn unser Leben nicht nach unseren Plänen verläuft. Jesus möchte aber nicht, dass wir unser Leben ansehen als etwas, was es zu gewinnen gilt mit all unserer Kraft. Dann werden wir leicht egoistisch, im schlimmsten Fall auch hochmütig. Wir sollen uns nicht allein um uns selbst kümmern, sondern, wie Jesus bald darauf sagt, „um seinetwillen“ das Leben verlieren. Wir sollen uns und unser Wollen auch beiseiteschieben können – um Jesu willen. Wir sollen, wie im Gleichnis vom Samariter, auch mal alles stehen und liegen las-*

*sen können, wenn jemand unseren Beistand braucht.*

*Leben um seinetwillen ist das Ziel, das Jesus uns gibt. Leben nicht auf eigene Rechnung, sondern mit dem Blick auf Jesus. Wie würde er denken? Was würden er sagen – und wie würde er handeln? Solche Fragen bringen uns weiter, weil sie uns etwas vom eigenen Wollen wegführen. Das eigene Wollen ist wichtig, es darf aber nicht alles sein. Das Leben erfüllt sich nicht allein mit eigenem Wollen, sondern erst mit dem Blick auf Jesus – der dann unsere Blicke auf die Nächsten richtet. Seid umsichtig, sagt Jesus; verliert die anderen nie aus dem Blick. Dann gelingt euer Leben – und es erfüllt sich. Dafür verbürgt sich Gott.*

*Michael Becker*

Montag

29.06.

HL. PETRUS UND HL. PAULUS

## 08:30 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe

Gerda Specht nach Meinung



Petrus UND Paulus an einem Tag! Besser kann man nicht ausdrücken, was die Kirche Christi sein soll. Petrus, schon vor Ostern Gefährte Jesu, UND Paulus, der Jesus „nur“ als den Auferstandenen kennengelernt hat. Petrus ist mit dem irdischen Jesus lange unterwegs gewesen. Er ist einer von jenen, die erzählen konnten, wie es „damals“ war und was in Jerusalem geschehen ist. Paulus ist Jesus vor Ostern nie begegnet. Und nach Ostern hat er ihn verfolgt. Und doch gibt es bei beiden auch etwas fundamental Gemeinsames: Petrus hat nämlich vor Ostern von Jesus auch nichts verstanden. Das Entscheidende ist nachher geschehen – genauso wie bei Paulus.

**Dienstag 30.06. JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES**

**13:30 Kapelle im Sebastianheim hl. Messe**

nach Meinung

**19:00 St. Michael Gössenreuth hl. Messe**

Söhne mit Familien für † Maria und Martin Stopfer



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Juli*

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.



**Mittwoch 01.07. Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis**

**19:00 Mariä-Himmelfahrtskirche hl. Messe**

Familie Albert Specht für † Ingeborg Specht

**Donnerstag 02.07. MARIÄ HEIMSUCHUNG  
Gebetstag um geistliche Berufe**

**16:30 Friedenskirche Schülermesse**

nach Meinung

**19:00 St. Josef Hütten hl. Messe**

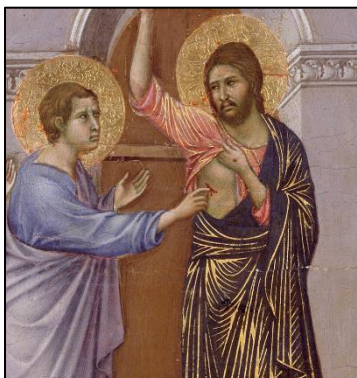
nach Meinung

**Freitag 03.07. HI. THOMAS**

**13:00-14:00 Friedenskirche stille Anbetung**

**19:00 Filialkirche Gmünd hl. Messe**

Hildegund und Michael Arnold für † Eltern



*Jesus sagte zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.*

*- Joh 20,27-29 -*

Samstag 04.07.

Samstag der 13. Woche im Jahreskreis

Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth, Marien-Samstag

17:00 Laurentiuskirche Hütten Rosenkranz für Berufe der Kirche

17:30 Friedenskirche Rosenkranz für den Frieden in der Welt

17:30 Friedenskirche Beichtgelegenheit

18:00 Friedenskirche Vorabendmesse

Angelika Czajkowski für † Mutter

Th. Hacker für † Cousine Anita

## 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Weltkirche

5. Juli 2026

**14. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:

Matthäus 11,25-30



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

**08:45 Filialkirche Gmünd hl. Messe**

Georg und Christine Bäumler zur Immerwährenden Hilfe

Familie Anton Walberer für † Tauf- und Firmpaten

Gertrud Wagner für † Sohne Andreas Wagner

**10:00 Friedenskirche Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet von der Band „In your name“**

Hans-Jürgen Stauber für † Ehefrau Anita und für † Eltern

**19:00 St. Josef Hütten hl. Messe**

Familie Werner Palecki für † Angehörige Holzer und Palecki



# Aktuelles aus der Pfarrgemeinde

## Trauerfrühstück

Der Termin für das Trauerfrühstück ist am Dienstag, 02.06. um 9 Uhr im kleinen Saal im Jugendheim.

## Blument Teppich Fronleichnam

Für den Blument Teppich an Fronleichnam nehmen wir wieder Blumenspenden, gerne aus dem eigenen Garten, an. Bitte bei Hedwig Lindner, Marktplatz 8 am Mittwoch, 03.06. von 17 bis 20 Uhr abgeben! Alternativ können die Blumen auch vor der Haustüre von Frau Lindner abgestellt werden. Dann bitte mit Angabe ihres Namens auf den abgestellten Gefäßen.

Der Treffpunkt zum Legen des Blument Teppichs ist um 5 Uhr im Stadtpark. Wer gerne helfen möchte, ist herzlich willkommen. Es wird jede Hand gebraucht!

## Fronleichnam

Am Donnerstag, 04.06. feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam.



Die Eucharistiefeier beginnt um 8:30 Uhr in der Friedenskirche. Die Prozession zieht aufgrund der Baustelle auf dem Marktplatz, wie im vergangenen Jahr auch, zum Stadtpark, wo der Fronleichnamsaltar aufgebaut wird. Die Anlieger des Prozessionsweges bitten wir wieder, die Häuser zu schmücken. Herzliche Einladung zur Teilnahme und zur Mitfeier gilt allen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen, allen staatlichen und städtischen Behörden sowie der gesamten Pfarrgemeinde.

Nach der Fronleichnamsprozession findet der traditionelle Frühschoppen im Garten des Jugendheimes statt.

## Meditativer Tanz am Schönberg

Bei gutem Wetter laden wir ein zum meditativen Tanz am Schönberg. Am Montag, 15.06. um 19:00 Uhr kommt Margarete Hirsch und leitet uns zu Tänzen an, die uns zur eigenen Mitte führen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Jugendheim im kleinen Saal.

## Gestaltete Anbetung

Am Freitag, 19.06. ist von 20:00 bis 21:00 Uhr eine Stunde der gestalteten Anbetung mit Liedern, meditativen Texten und Zeiten der Stille mit dem Wort Gottes und dem Eucharistischen Einzelsegen in der Maria Himmelfahrtskirche.

## Gedächtnistraining

Am Mittwoch, 24.06. treffen sich die Frauen der Seniorenrunde wieder zur Gruppe „Geistig fit bleiben“. Beginn ist um 14 Uhr im kleinen Jugendheimsaal. Auch Nichtmitglieder und Männer sind jederzeit willkommen.

## Halbtagesfahrt nach Schwandorf

Der Frauenbund organisiert am Mittwoch, 08.07. eine Halbtagesfahrt nach Schwandorf mit Führung in den Felsenkellern und Weiterfahrt zur Erlebniskugel am Steinberger See. Bei der Rückfahrt wird noch zum Abendessen eingekehrt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr bei der Fa. Göttel (Gmünd, Hütten). Anmeldungen nimmt Rosalinde Hacker, Tel. 582 entgegen.

## INFORMATIONEN & KONTAKTE

### ▼ PFARRBÜRO – ÖFFNUNGSZEITEN

**Montag, Dienstag:** 8:00 – 12:00 Uhr

**Donnerstag:** 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

**Mittwoch, Freitag:** geschlossen

Das Pfarrbüro ist von Montag, 08. Juni bis einschließlich Donnerstag, 11. Juni und von Donnerstag, 25. Juni bis einschließlich Dienstag, 30. Juni geschlossen.

### ▼ EINSENDESCHLUSS PFARRBRIEF

Messbestellungen und Beiträge für den nächsten Pfarrbrief bitten wir bis spätestens **Dienstag, den 15. Juni**, im Pfarrbüro einzureichen. Der Juli-Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom **27. Juni 2026 bis einschließlich 02. August 2026**.

### ▼ KONTAKT ZU DEN SEELSORGERN

**Pfarrer Daniel Fenk:** 09641 2239

**Pfarrer i. R. Ludwig Gradl:** 09641 9317682

**Kaplan Naresh Manda:** 0151 71128749

### ▼ IMPRESSUM

**Herausgeber:** Katholisches Pfarramt  
Heiligste Dreifaltigkeit  
Kerschensteinerstr. 1  
92655 Grafenwöhr

**Tel.:** 09641 2239

**Fax.:** 09641 91010

**E-Mail:** grafenwoehr@bistum-regensburg.de

**Internet:** www.pfarrei-hl-dreifaltigkeit.de



WhatsApp Kanal